

Gremium	Datum	Status	Öffentlichkeitsstatus
Gemeinderat	14.11.2024	Information	öffentlich

Kämmerei	
Bearbeiter: Hackspiel, Bernd Aktenzeichen:	Datum: 04.11.2024

Betreff: ***Einbringung Haushaltssatzung mit Haushaltsplan 2025;
Wirtschaftspläne 2025***

Anlagen: Ergebnishaushalt und Finanzhaushalt Stand 11.11.2024

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat nimmt die Einbringung der Haushaltssatzung mit Haushaltsplan 2025 und Wirtschaftsplänen 2025 zur Kenntnis.

Begründung:

Ausgangslage

Die Verwaltung legt dem Gemeinderat den Entwurf des Haushaltsplans 2025 und die Entwürfe der Wirtschaftspläne der Eigenbetriebe 2025 zur Beratung vor.

Die öffentlichen Vorberatungen sind für den 28.11.2024 vorgesehen. Am 19.12.2024 sollen die Beschlüsse über die Haushaltssatzung sowie über die Wirtschaftspläne gefasst werden.

Wirtschaftsdaten

Der vorgelegten Planung liegen Orientierungsdaten des Ministeriums für Finanzen und des Ministeriums des Inneren, für Digitalisierung und Kommunen zugrunde. Bis zum 08.11.2024 lag der Verwaltung der Testbescheid über Leistungen im kommunalen Finanzausgleich 2025 vom Herbst 2024 noch nicht vor. Die Ergebnisse der Regionalisierung der Oktober-Steuerschätzung 2024 wurden in den Entwurf eingearbeitet. Darüber hinaus werden die vorläufigen Schlüsselzahlen ab 2025 für den Gemeindeanteil und der Einkommenssteuer und Umsatzsteuer in den Entwurf eingearbeitet. Auch die Aktualisierung der Einwohnerzahlen ist berücksichtigt.

Aktualisierung 11.11.2024:

Der Testbescheid über die Leistungen im kommunalen Finanzausgleich 2025 liegt nun vor. Über eine Änderungsliste wird über die hieraus entstandenen Veränderungen informiert.

Das Steueraufkommen der Kommunen in Baden-Württemberg soll sich wie folgt entwickeln:

	2024			2025			2026			2027			2028			2029		
	StSch Mai 2024	StSch Oktober 2024*	Differenz	StSch Mai 2024	StSch Oktober 2024*	Differenz	StSch Mai 2024	StSch Oktober 2024*	Differenz	StSch Mai 2024	StSch Oktober 2024*	Differenz	StSch Mai 2024	StSch Oktober 2024*	Differenz	StSch Mai 2024	StSch Oktober 2024*	Differenz
	Mio. Euro			Mio. Euro			Mio. Euro			Mio. Euro			Mio. Euro			Mio. Euro		
Grundsteuer A	47	46	-1	47	46	-1	46	46	0	46	46	0	46	46	0		46	
Grundsteuer B	1.940	1.960	20	1.966	1.986	20	1.993	2.013	20	2.019	2.039	20	2.045	2.066	21		2.092	
Gewerbesteuer (netto)	10.519	10.215	-304	10.858	10.506	-352	11.353	10.944	-409	11.764	11.032	-732	12.147	11.212	-935		11.545	
Gemeindeanteil an der Lohnsteuer, Einkommensteuer und Abgeltungsteuer	7.815	7.728	-87	8.448	8.120	-328	8.932	8.462	-469	9.430	8.893	-537	9.885	9.306	-579		9.801	
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	1.172	1.152	-20	1.200	1.176	-24	1.225	1.205	-20	1.251	1.228	-23	1.278	1.254	-24		1.279	
Sonstige Steuern **	341	342	1	352	353	1	360	360	0	368	368	0	375	375	0		383	
Summe Steuereinnahmen	21.834	21.443	-391	22.871	22.187	-684	23.909	23.030	-878	24.878	23.606	-1.272	25.776	24.259	-1.517		25.146	
Kommunaler Finanzausgleich ***	9.807	9.691	-115	10.165	9.907	-258	10.480	10.310	-170	10.835	10.565	-271	11.174	10.882	-291		11.316	
Gesamteinnahmen (Steuern + kommunaler Finanzausgleich)	31.641	31.135	-506	33.036	32.093	-943	34.389	33.340	-1.048	35.713	34.170	-1.543	36.949	35.141	-1.808		36.462	

StSch = Steuerschätzung
* Inkl. Bereinigungen um noch nicht verabschiedete Steuerrechtsänderungen
** ohne Grunderwerbsteuer und ohne steuerähnliche Abgaben
*** StSch Mai 2024: auf Basis geltenden Rechts; StSch Okt. 2024: unter Berücksichtigung der FAG-Änderungen im Entwurf des Haushaltsbegleitgesetzes 2025/2026

Ergebnishaushalt

Im ersten Entwurf weist der Ergebnishaushalt 2025 einen Fehlbetrag in Höhe von -2.360.034 Euro aus.

In der folgenden Übersicht sind gleichartige Erträge und Aufwendungen zusammengefasst. Zum Vergleich ist das aktuelle HHJ dargestellt.

lfd. Nr.		Gesamtergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	+/- EUR
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	14.987.000	15.273.000	+286.000
2	+	Zuweisungen u. Zuwendungen, Umlagen	8.687.900	9.941.551	+1.253.651
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	714.201	658.709	-55.492
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	1.000.700	1.013.100	+12.400
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	1.902.380	1.930.680	+28.300
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	868.200	770.795	-97.405
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	100.000	145.000	+45.000
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	566.500	566.500	+/-0
11	=	Ordentliche Erträge	28.826.881	30.299.335	+1472.454
12	-	Personalaufwendungen	7.525.820-	7.769.495-	+243.675
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	7.718.170-	8.024.562-	+306.392
15	-	Abschreibungen	2.670.007-	2.797.055-	+127.048
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	13.000-	12.500-	-500
17	-	Transferaufwendungen	12.391.700-	12.389.500 -	-2.200
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.557.110-	1.666.257-	+109.147
19	=	Ordentliche Aufwendungen	31.875.807-	32.659.369-	+783.562
20	=	Veranschlagtes ordentliches Ergebnis	3.048.926-	-2.360.034	-688.892
21	+	Außerordentliche Erträge	0	0	0
22	-	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0
23	=	Veranschlagtes Sonderergebnis	0	0	0
24	=	Veranschlagtes Gesamtergebnis	3.048.926-	-2.360.034	-688.892
		nachrichtlich: Behandlung von Überschüssen und Fehlbeträgen			0
28		Zuführung zur Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	0	0	0
30		Entnahme aus der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	3.048.926	2.360.034	-688.892

Detaillierte Zusammensetzungen und Begründungen können dem Haushaltsentwurf entnommen werden.

Die maßgeblichen Faktoren des „Steuerhaushalts“ stellen sich im Vergleich zum Vorjahr wie folgt dar:

Übersicht zur Haushaltsplanung Finanzausgleich und Steuern					
	2024	2025	2024	2025	+/-
Einwohner	10.315 (30.06.2023)	10.261 (30.06.2024)			
Grundsteuer A	500%	500%	97.000 €	90.000 €	- €
Grundsteuer B	500%	500%	1.500.000 €	1.500.000 €	- €
Gewerbesteuer	380%	380%	5.000.000 €	5.000.000 €	200.000 €
Gemeindeanteil Einkommenssteuer (Steuerschätzung Oktober 2023)	7.795.000.000 €	8.120.000.000 €	6.557.000 €	6.830.544 €	273.544 €
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer (Steuerschätzung Oktober 2023)	1.185.000.000 €	1.176.000.000 €	798.000 €	792.080 €	- 5.920 €
Vergnügungssteuer		378.000 €	350.000 €	378.000 €	28.000 €
Familienleistungsausgleich	642.000.000 €	637.800.000 €	540.000 €	536.517 €	- 3.483 €
Steuerkraftmesszahl	13.383.012 €	12.164.988 €			
Steuerkraftsumme	18.066.034 €	17.035.440 €			
Bedarfsmesszahl	19.823.367 €	20.133.254 €			
Schlüsselzahl	6.440.534 €	7.968.266 €			
Kopfbetrag (Einwohner)	1.661 €	1.715 €			
Kopfbetrag (Fläche)	83 €	86 €			
Schlüsselzuweisung			4.508.000 €	5.577.786 €	1.069.786 €
Investitionszuschale je gew. Einwohner	117 €	138 €	1.267.000 €	1.611.757 €	344.757 €
Steuerkraftsummen Gemeinden					
Kreisumlage			5.601.000 €	5.536.518 €	- 64.482 €
Hebesatz	31,00%	32,50%			
FAG-Umlage	18.066.035 €	17.035.440 €	4.068.000 €	3.764.832 €	- 303.168 €
	22,10%	22,10%			
Gewerbesteuerumlage	35%	35%	461.000 €	461.000 €	- €

Für den Steuerhaushalt werden Erträge in Höhe von 22,3 Mio Euro erwartet. Steuerkraftabhängige Umlagen (Kreisumlage, Gewerbesteuerumlage, Finanzausgleichsumlage) belasten den Haushalt mit 9,76 Mio Euro. Die Kreisumlage ist dabei mit 32,5 % berücksichtigt. Per saldo ergeben sich damit allgemeine Deckungsmittel in Höhe von 12,41 Mio Euro, die der Finanzierung der freiwilligen und der Pflichtaufgaben dienen. In diesem Ergebnis ist eine Deckungsreserve von 100 T€ berücksichtigt.

Die Teilhaushalte 1-8 saldieren sich beim ordentlichen Ergebnis auf einen (anteiligen) Fehlbetrag von 14,77 Mio Euro.

Die im Teilhaushalt 9 zur Verfügung stehenden Deckungsmittel reichen folglich nicht aus, um den Fehlbetrag der Teilhaushalte auszugleichen. Zudem weist der laufende Betrieb einen Zahlungsmittelbedarf aus.

Finanzhaushalt

Die Planung sieht umfangreiche Auszahlungen für Investitionen vor. Eine Übersicht ist dem Haushaltsplan als Anlage beigelegt. Das Gesamtvolumen beläuft sich auf 6,16 Mio. €.

Im Bereich der Verwaltung sind 40 T€ für das IT-Sicherheitsthema Active Directory Redesign veranschlagt. Außerdem 30 T€ für eine Speicher- und Backuplösung.

In den Verwaltungsgebäuden werden aus Mangel an Ersatzteilen und aufgrund Arbeitsschutzmaßnahmen neue Arbeitsplatzleuchten (64 T€) benötigt.

Für ein neues Fahrzeug in der Verwaltung sind 35 T€ veranschlagt.

Im Bauhof ist ein Kombi in Höhe von 55 T€ veranschlagt.

Auf geplante Grundstückserwerbe entfallen 500 T€.

Im Bereich Brandschutz wurden die beiden Feuerwehrfahrzeuge aus dem Haushalt

2024 (MLF TH Blumberg zu 466 T€ und GW-L ARB Nord Hondingen zu 180 T€) neu aufgenommen, da diese erst in 2025 geliefert und zahlungswirksam werden. Neben mehreren kleineren Einzelbeschaffungen (45 T€) sind zwei Feuerwehrfahrzeuge (MTW Randen zu 49 T€ und MLF Fützen zu 490 T€ (20 T€ Ausschreibungskosten und 490 T€ VE)) veranschlagt.

Für den Schulcampus sind Mittel neu veranschlagt um Schlussrechnungen begleichen zu können (200 T€ und 205 T€). Außerdem sind für den Neubau/ Sanierung des 2. BA Planungskosten in Höhe von 200 T€ eingestellt.

Für die Grundschule Riedböhringen sind 25 T€ für die WLAN Ausstattung und 35 T€ für eine PV-Anlage veranschlagt.

Mittel in Höhe von 70 T€ sind für den Abriss des alten Jugendhauses veranschlagt. Die PV-Anlage auf dem Kindergarten BuchbergArche in Höhe von 50 T€ ist erneut eingestellt. Für eine mögliche Rückzahlung einer Förderung sind 100 T€ veranschlagt.

Zudem sind 50 T€ für die Planung/ Neukonzeption des städt. Betreuungsangebots in der Kernstadt eingestellt.

Für die Sanierung der Stadtbibliothek sind im Haushalt 2025 386 T€ (350 T€ für die Sanierung und 36 T€ für die Ausstattung) eingestellt. Dem gegenüber steht die bereits bewilligte Zuwendung von 169.000 €.

Für die Sanierung der Küche in der Stadthalle werden 400 T€ veranschlagt.

Und für die Mehrzweckhalle in Fützen werden für die Erneuerung der Heizung, der Sanitäranlagen und der Fenster insgesamt 255 T€ neu veranschlagt.

Als mehrjähriges Projekt wird die städtebauliche Erneuerungsmaßnahme die Haushalte der künftigen Jahre begleiten. Die Rate für 2025 ist in Höhe von 140 T€ eingestellt. Kosten in Höhe von 50 T€ sind hierbei für die Planung eines interkulturellen Begegnungsplatzes eingestellt

Für die Sanierung der Achdorfer Straße werden 600 T€ veranschlagt und 500 T€ in Form einer Verpflichtungsermächtigung eingestellt.

Zur Umsetzung der Barrierefreiheit werden im Bereich ÖPNV 60 T€ veranschlagt (sowie 60 T€ in Form einer Verpflichtungsermächtigung).

Darüber hinaus sind verschiedene Beschaffungen von Geräten und Ausrüstungsgegenständen sowie weitere Maßnahmen im Bereich der Infrastruktur vorgesehen.

Die Schulden im Kämmereihaushalt werden 2025 planmäßig in Höhe von 22 T€ getilgt.

Kreditaufnahmen sind nicht vorgesehen. Die notwendigen Finanzierungsmittel stehen als liquide Mittel zur Verfügung.

Eigenbetriebe

Im Wesentlichen wird auf die Ausführungen in den Wirtschaftsplänen verwiesen. Bei dem gebührenfinanzierten Betrieb Abwasser müssen ggf. noch Anpassungen an den Ergebnissen der in Auftrag gegebenen Kalkulationen erfolgen.

Der Haushaltsplan und die Wirtschaftspläne werden bis zur Sitzung im Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt.